

Der Traum vom Fliegen

Dokumentation des Projektes der Ganztagesklassen



Das Thema des fünften Projektes in diesem Schuljahr lautete „Der Traum vom Fliegen“. In dem Werbeflyer „Experten gesucht“ hieß es dazu: *„Der Traum vom Fliegen beschäftigt schon immer die Menschheit. Vorbilder sind natürlich unsere gefiederten Freunde, die Vögel. Einfache Flugexperimente - mit Anleihen aus der Natur – gehören ebenso zu diesem Themenbereich, wie die Beschäftigung mit unterschiedlichen Antriebsarten und Flugmodellen. Im Traum fliegen wir oft auf und davon. In Traumgeschichten können wir unserer Fantasie freien Lauf lassen. Schließlich gibt es auch „fliegende Menschen“ beim Sport (z. B. beim Trampolinspringen) und auch das richtige „Hinfliegen“ (wie z. B. beim Taekwondo) will gelernt sein.“* Neben den „Experten“ waren auch bei diesem Projekt wieder die Lehrkräfte der Ganztagesklassen beteiligt, so dass die Schülerinnen und Schüler schließlich aus den folgenden in einem Projektheft näher vorgestellten Themenbereichen auswählen konnten:

Thema	Seite	Beschreibung	Experte
1	2	Win Taekwondo	Herr Melchert
2	3	Papierflieger basteln	Frau Göb
3	5	Auch Lebensmittel können fliegen	Herr Heitmann
4	7	Flugsimulation am PC	Herr Dr. Bloch
5	9	Alle Vögel sind schon da	Frau Fandré-Hieke
6	10	Modelle zum Abheben - Flugobjekte bauen	Herr Steigerwald
7	12	Manege frei	Frau Zwinger
X	14	Unsere Schule beteiligt sich am Wettbewerb „Klasse kochen“	

Im Folgenden sollen nun die Ergebnisse der einzelnen Gruppen vorgestellt werden. Dem vorangestellt ist jeweils die Beschreibung im Projektheft:

1. Projekt: „Win Taekwondo“ (Herr Melchert)

Für alle, die vielleicht schon an der gleichnamigen Arbeitsgemeinschaft teilnehmen wollten, aber bislang nicht zum Zug kamen ...



Die Arbeitsgruppe WinTaekwondo bereitet die Ganztagesklassen darauf vor, sich körperlich und geistig, situationsbedingt bewegen zu können. Hand,- und Fußtechniken, Sprünge, Koordination, Kondition und Übungen, die sich auch mit dem richtigen Atmen beschäftigten, standen im Fokus der Unterrichtsstunden. Die Kriegs- und Kampfkunst Taekwondo gibt es schon seit über 2.000 Jahren und kommt aus Korea.





Dirk Melchert



2. Projekt: „Papierflieger basteln“ (Frau Göb)

Hast du dich schon mal gefragt, wie man ein Blatt Papier zum Fliegen bringt? Wenn ja dann bist du hier genau richtig. In diesem Projekt werden wir gemeinsam Papierflieger-Modelle nachfalten, aber auch eigene Modelle entwerfen. Dann prüfen wir die Flugtauglichkeit der Flieger, beobachten ihre Flugeigenschaften und bearbeiten sie eventuell. Außerdem machen wir einen Wettbewerb, um festzustellen welche Modelle am besten fliegen und wer der beste Flugzeugbauer ist.





Die ersten Papierflieger Schwalbe, Ikarus, Turn over, Babe und Milan falteten wir nach Anleitung, bei denen sich die Faltnlinien bereits auf den Blättern befanden. Als Nächstes wurden die Flieger Glyder, Schwalbe und Blitz nach meiner Anleitung gefaltet.



Schon bald entwickelten die Kinder ihre eigenen Ideen und gestalteten ihre eigenen Flugzeuge. Um das Können der fleißigen Flugzeugbauer unter Beweis zu stellen, starteten wir einen Wettbewerb. Hierfür durfte sich jeder drei seiner besten Flieger aussuchen, mit denen er zum Wettbewerb antrat. Alle Flieger flogen sehr gut: Sie unterschieden sich nur in ihrer Flugbahn und Geschwindigkeit.

Entweder durch Loopings, Kurven, pfeilschnell oder langes Gleiten. Zu guter Letzt bauten wir noch andere Flugobjekte Schleife, Helikopter und Flotter Flitzer, die andere Formen haben als die klassischen Papierflieger. Der Spaß am Falten und die Möglichkeiten waren noch lange nicht erschöpft, die Zeit aber leider schon.

Angi Göb





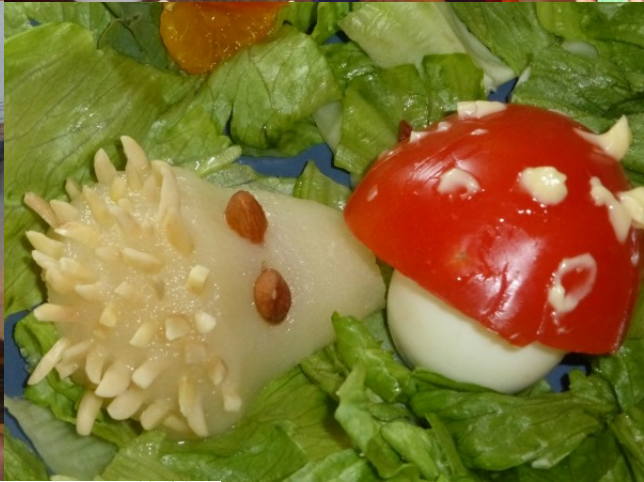
3. Projekt: „Auch Lebensmittel können fliegen“ (Herr Heitmann)

Auch Lebensmittel können fliegen, z. B. vom Baum, vom Teller, durch Bienen und in den Mund. Wir lernen kennen, was man alles aus Honig machen kann. Ein Stück Huhn fliegt in die Pfanne und die Mango vom Baum. Am letzten Projekttag fliegen uns Lebensmittel in den Mund, denn wir machen eine kleine Spielolympiade unter dem Motto: „Wer schnappt am meisten und am höchsten“.



Und das wurde alles gemacht:

• Gebratene Äpfel mit Honig	• Flugobjekte und Figuren aus Lebensmitteln
• Mango - Möhren Suppe	• Fliegenpilz und Igel
• Flugobst	• Olympiade der Lebensmittel



4. Projekt: „Flugsimulation am PC“ (Herr Dr. Bloch)

Warum fliegen Flugzeuge? Und warum verfliegen sich Piloten eigentlich nie? Diese und weitere Fragen rund um's Fliegen werden bei diesem Projekt beantwortet werden. Aber du wirst dich auch selbst als Pilot versuchen dürfen. Mit einem Flugsimulator am PC, der den Flug eines Flugzeugs wirklichkeitsgetreu nachstellt, wirst du erste kleinere Flugübungen durchführen können. Also: Lass uns gemeinsam abheben ...!



Projekttag 1: Wie alles begann - Entwicklung der Fliegerei

Projekttag 2: Warum können 500 Tonnen fliegen? Grundlagen des Fliegens - Welche Kräfte wirken? - Wie wird ein Flugzeug gesteuert?

Projekttag 3: Wo ist denn nur der Kirchturm? - Fliegen nach Sicht - Grundlagen der Navigation - Flug Erding - Taufkirchen - Dorfen - Erding im MS Flightsimulator

Projekttag 4: Gibt es in der Luft auch Einbahnstraßen? Herr Schmidt von der Flugsicherung stellt Luftstraßen und Flugflächen vor und erzählt von seinen interessanten Aufgaben bei der Flugsicherung



Projekttag 5: Warum verfliegen sich Piloten (fast) nie?
 - Fliegen nach Instrumenten - Grundlagen der Navigation für Instrumentenflug

Projekttag 6: Schneller, höher, weiter - Am PC kann ich mal ein toller Flieger sein - Jeder darf am Flugsimulator noch einmal zeigen, was er drauf hat

Dr. Heinz Jürgen Bloch



5. Projekt: „Alle Vögel sind schon da“ (Frau Fandré-Hieke)

Wie sie singen wollen wir uns anhören, sie betrachten und schließlich einen Phantasievogel basteln. Wenn Du Lust hast, Deine Vorstellungen in eine Figur zu formen, schließ Dich uns an. Wir basteln eine Vogelskulptur aus Draht und Pappmaché und bemalen, bekleben und verzieren sie mit verschiedenen Materialien!



Alle Vögel sind schon da ... war Grundlage unserer Beschäftigung. Auf der Seite des Bund Naturschutzes (www.nabu.de) haben wir uns zunächst mit einem Vogelstimmenquiz eingestimmt und uns mit den heimischen Gartenvögeln vertraut gemacht.

Über das Aussehen und unsere eigenen Vorstellungen eines Phantasievogels haben wir eine Skizze angefertigt und mit Hasendraht unser eigenes Vogelmodell grob geformt. Mit Tapetenkleister und Zeitungspapier wurde unser Modell dann mit vielen Lagen überzogen. Diese "Pappmaché -Figur" musste immer wieder trocknen und als letzter Überzug wurde weißes Papier verwendet. Zum Schluss haben wir das trockene Modell nach unseren Vorstellungen mit Wandfarbe angemalt. Vorlagen, bei denen unterschiedliche Künstler Vögel dargestellt haben, sowie das Betrachten mitgebrachter Vogelfedern haben uns geholfen, unserem Phantasievogel ein passendes Aussehen zu verleihen. Das Ergebnis hat uns allen sehr gefallen.

Angelika Fandré-Hieke



6. Projekt: „Modelle zum Abheben - Flugobjekte bauen“ (Herr Steigerwald)

Nachwuchs-Wissenschaftler aufgepasst: Interessierst du dich für Flugobjekte? Baust du gerne und ausdauernd an Maschinen? Dann komm zu uns: Wir bauen mit Experimentierkästen von KOSMOS einen Hubschrauber und ein Propellerflugzeug, das mit Luft- und Wasserenergie angetrieben wird, einen Segelflieger mit Solarzellen, ein Kurbel-Flugzeug und eine Raumstation.



Zu Beginn des Projektes setzten sich die Kinder in einem Wechselgespräch mit der Frage auseinander, wieso der Mensch immer schon davon träumte, fliegen zu können. Man informierte sich über die Geschichte des Fliegens und verschiedenste Flugobjekte vom Zeppelin bis zum Heißluftballon. Anschließend bauten die Kinder in Partnerarbeit unterschiedliche Flugobjekte: Neben Hubschraubern, Propellerflugzeugen und Raumstationen nach Plan entstanden auch Modelle, die von den Kindern frei geplant und im Bau umgesetzt wurden. Kilian Steigerwald





7. Projekt: „Manege frei“ (Frau Zwinger)

Was fliegt denn hier durch die Luft? Diabolos, Jongliertücher und -teller, Flowersticks ... Wenn du mit uns einfache Jonglierstücke üben und vorführen willst, bist du herzlich willkommen. Du brauchst allerdings etwas Geduld und Durchhaltevermögen, denn „es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen“. Der Spaß ist garantiert immer dabei!





Zu Beginn des Projektes sammelten wir Ideen, was denn im Zirkus so alles durch die Luft fliegen kann. Eine Riesenfreude war es dann für die Nachwuchs -Artisten endlich selbst alles ausprobieren zu dürfen. In einem nächsten Schritt wurde gemeinsam eine passende Zirkusmusik für die Aufführung ausgewählt. Immer mit dabei war unser Fallschirm, der für Auflockerungsübungen diente und unseren Gruppenraum in eine Manege verwandelte. Es war gar nicht so leicht, der erste Versuch, mit zwei Tüchern zu jonglieren – aber Übung macht den Meister! Unter anderem haben wir Pfauenfedern auf unseren Fingern bzw. unserer Handfläche balancieren lassen.



Auch Diabolos wurden zum Fliegen gebracht. Mit den farnefrohen Flags und Mikidos wurden nicht nur tolle Kunststücke ausprobiert, sondern auch ordentlich Wind gemacht. Neben den Flowersticks bewies auch eine kleine Artistin, dass der Mensch fliegen kann.

Claudia Zwinger



Projektpräsentation zum Abschluss des Projektes am Mittwoch, den 04.06.2014

Unsere Schule beteiligt sich am Wettbewerb „Klasse kochen“



„In der Küche um die Welt - Internationale Speisen" lautet das Motto des diesjährigen Schulwettberbs. Gesucht werden kreative Beiträge für eine kulinarische Weltreise, die Kochen und Ernährung phantasievoll und fächerübergreifend zusammenbringen. 2010 haben sich das Bundesernährungsministerium, die Bertelsmann Stiftung, Nolte Küchen und Fernseh-Koch Tim Mälzer zusammengetan und den bundesweiten Schulwettbewerb "Küchen für Deutschlands Schulen" gestartet. Zum Schuljahr 2012 hat der Wettbewerb mit KLASSE, KOCHEN! einen neuen Namen bekommen. Jetzt stehen die Schüler und Schülerinnen und ihre Ideen noch stärker im

Mittelpunkt. Das Ziel ist geblieben: den Spaß am selber Kochen und damit mehr Wissen in Ernährungsfragen zu vermitteln. KLASSE, KOCHEN! will zeigen, dass Kochen gar nicht so schwer ist – und dass selbst zubereitetes Essen nicht nur schmeckt, sondern auch fit macht. Zu gewinnen gibt es für die Schulen auch beim nächsten Mal insgesamt zehn hochwertige Küchen, in denen die Schüler und Schülerinnen ihr Wissen über Zubereitung und Ernährung im Anschluss weiter vertiefen können.“



Soweit einige Ausschnitte aus der Ausschreibung dieses Schulwettbewerbs. Unser Ernährungsexperte, **Herr Heitmann**, war von diesem Projekt sofort begeistert und so beteiligte sich unsere Schule daran. In den von uns eingereichten Wettbewerbsunterlagen heißt es dazu u. a.: „Als wir das Jahresmotto „In der Küche um die Welt – Internationale Speisen“ gelesen haben, war uns sofort klar, dass wir uns in diesem Jahr endgültig am Wettbewerb beteiligen werden, da sich dieses Motto mit dem Geist der Schule deckt. Die Themen „Ernährung“ und ein harmonisches, interkulturelles Miteinander sehen wir als das Fundament für unser aller Wohlbefinden. Daher finden an der Grundschule Taufkirchen (Vils) in diesem Bereich zahlreiche Aktivitäten statt. Als Höhepunkt unserer "Länderreise" veranstalten wir am 28.06.2014 ein Schulfest, das unter dem Motto „Ein Ball geht um die Welt“ steht. Ausgehend von der Fußballweltmeisterschaft 2014 in Brasilien wollen wir uns neben Fußball mit allen anderen Ballsportarten beschäftigen, fremde Länder und Kulturen kulinarisch besuchen und uns um Straßenkinder in Brasilien kümmern. Unter anderem werden auf dem Schulfest Gerichte angeboten, die Kinder der Straße in Brasilien essen und kochen. Die Originalrezepte wurden uns von der brasilianischen Botschaft in Berlin zur Verfügung gestellt.“



Der Kreativbeitrag unserer Schule besteht aus mehreren Komponenten:

1.) Einer „Traumkiste“, in der wir unsere Träume und Wünsche präsentieren. Diese beinhaltet:

a) Ein Finger-Food-Menü, das unter dem Motto: "Taufkirchen meets the world – a culinary journey" steht. Dieses Traummenü wurde von Kindern in einer Arbeitsgemeinschaft entwickelt und z.T. gekocht. Ihr Wunsch wäre es nun, dieses Menü für Eltern, Lehrer, Freunde und Unterstützer in einer richtigen Küche zu kochen.

b) Eine Power Point Präsentation über die Grundschule Taufkirchen. Sie bietet Einblick in unser Schulleben und dessen Entwicklungspotential.

c) Ein von Schülern entworfenes Kartenspiel, welches unsere Schüler kostenlos als Bastelbogen erhalten können.

d) Karten, auf denen Schüler notiert haben, welche Ernährungsprojekte und Arbeitsgemeinschaften sie sich in Zukunft wünschen

2.) Ein Ordner mit dem Bewerbungsbogen und der Dokumentation aller in der Vergangenheit durchgeführten Projekte rund um das Thema Ernährung.

Für alle Projekte und Arbeitsgemeinschaften, die sich mit den Themen „Ernährung“ beschäftigen, wurde an der Schule eine eigene Homepage geschaffen. Zu erreichen ist sie unter www.buntundgesund.jimdo.com oder über den Link „Klasse kochen“ auf der Homepage der Grundschule Taufkirchen (Vils) unter www.gstauferkirchen.de.

Die Traumkiste und die Verpackung wurde von den Schülern der Klasse 1a gestaltet.

Schon jetzt möchten wir uns sehr herzlich bei Herrn Heitmann und bei Frau Giebl, die ihn dabei unterstützt hat, für das großartige Engagement bedanken! Hoffentlich wird dieser Einsatz auch durch einen Preis bei „Klasse kochen“ belohnt!



Und zum Schluss müssen all die lustigen Gemüsefiguren in die Suppe ...!